

Spitzenforschung für Menschen mit Depression

14 Promotionsstellen im DFG-geförderten Graduiertenkolleg POKAL



Hausärzt*innen sind für Patient*innen mit Depression von zentraler Bedeutung. In der Regel stellen sie die erste Diagnose und übernehmen federführend die Behandlung. Seit 10/2021 untersucht und entwickelt das POKAL-Kolleg neue Diagnostik- und Behandlungsansätze. Zum 1. Oktober 2024 startet die 2. Phase.

Im POKAL-Kolleg arbeiten Wissenschaftler*innen zweier Exzellenz-Universitäten – der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und der Technischen Universität München (TUM) – sowie der beiden zugehörigen Universitätskliniken LMU Klinikum und Klinikum Rechts der Isar zusammen. Das Kolleg richtet sich vor allem an Kollegiat*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pharmazie sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaften. Zudem wird eine Promotionsstelle in der Informatik besetzt.

Erwerbbarer Abschlüsse

Kollegiat*innen aus den Bereichen Psychologie, Pharmazie sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaften können entweder den Titel Ph.D. Medical Research (an der LMU) oder den Dr. phil. (an der TUM) erwerben.

Im Bereich der Informatik kann der Titel Dr. rer. nat. erworben werden.

Mediziner*innen können im POKAL-Kolleg zwischen zwei möglichen Qualifikationszielen wählen:

1. Sofern noch kein Dokortitel vorhanden ist, kann innerhalb von drei Jahren der Dr. med. parallel zur Facharztweiterbildung abgeschlossen werden. Hierzu findet während einer Laufzeit von 2,5 Jahren einmal pro Woche ein „Kollegstag“ statt, der für die Forschung reserviert ist. Hinzu kommen sechs Monate für Forschungsarbeiten in Vollzeit. Die restlichen Zeiten entfallen auf Arbeiten in der Klinik.
2. Kandidat*innen, die bereits über den Titel Dr. med. verfügen, können durch eine dreijährige reine Forschungsarbeit in einem der angebotenen Projekte entweder den Titel Ph.D. Medical Research (an der LMU) oder den Dr. phil. (an der TUM) erwerben.

Sonstige Hinweise

Für die meisten Projekte sind sehr gute Deutschkenntnisse auf mindestens C1-Niveau erforderlich, da Kontakte zu Hausärzt*innen und älteren Patient*innen gepflegt werden. Schwerbehinderte Bewerber*innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sie wollen Ihre Karriere nachhaltig anschieben und mit Spitzenforscher*innen dazu beitragen, dass Hausärzt*innen depressive Patient*innen besser erkennen und behandeln?

Dann bewerben Sie sich jetzt! Bewerbungsschluss ist der 15. März 2024

Bewerbungen ausschließlich über das Bewerbungsportal.

Weitere Infos

Zu Ihrer Bewerbung, unserer Online-Informationsveranstaltung am 29. Februar 2024 sowie zu Projekten und Dissertationsthemen finden Sie weitere Informationen unter: www.pokal-kolleg.de

POKAL-Kolleg

LMU Klinikum – Institut für Allgemeinmedizin – Campus Innenstadt
Prof. Dr. Jochen Gensichen | Dr. Kirsten Lochbühler
Nußbaumstraße 5 | 80336 München
TEL 089-4400-55419 | MAIL kirsten.Lochbuehler@med.uni-muenchen.de

